

# Mehr Liebe und mehr Rücksicht

## Bad Bevenser Schülerprojekt zur Frage „Macht Gewalt Spaß?“

Schön ist es, wenn SchülerInnen sich gemeinsam mit einem kritischen Thema auseinandersetzen. Noch schöner ist es, wenn daraus eine Ausstellung entsteht und sogar Projektwochen in der Schule. Wir können von einem derartigen Glücksfall berichten: Angefangen hatte alles mit einem bundesweiten Karikaturenwettbewerb des Studienkreises zum



Am Anfang stand seinerzeit ein Karikaturenwettbewerb.

Thema „Gewalt in der Schule“.

Auf Initiative der integ Jugend Niedersachsen war der Kontakt zum Studienkreis hergestellt worden, um auf die Problematik der Gewalt aufmerksam zu machen. Im vergangenen Jahr nun bot der SoVD, Kreisverband Uelzen, der Stadt Bevensen und den Schulen an, die Ausstellung zum Anlass für Projektwochen zu nehmen. Das Angebot fand Anklang, und Birgitt Sornsen, Mitglied des Kreisvorstandes, nahm die Betreuung der Projektwochen in die Hand. Der Schirmherr, Uelzens Oberkreisdirektor Dr. Theodor Elster, verdeutlichte, wie wesentlich das Projekt sei: „Die Umgangsformen der Eltern zu ihren Kindern übertragen sich auf die Schulen. Deshalb ist es wichtig, sich präventiv mit dem Thema Gewalt auseinander zu setzen.“ Doch nicht nur SchülerInnen der Dohrmannschule, der Waldschule und der Fritz-Reuter-Schule befassten sich mit dem Thema „Gewalt“. Auch die örtliche Polizei, die Evangelische Kirche, der Kinderschutzbund, das Jugendzentrum sowie die Samtgemeinde/Stadt Bad Bevensen waren dabei. Alt und Jung stellten sich die Frage: „Macht Gewalt Spaß?“ Mit großer Intensität machten sich die SchülerInnen ans Werk und zeigten in ihren Bildern, Gedichten, Geschichten und in einem

### KV Gifhorn auf Sendung: Fünf Minuten Gehör

Radio Okerwelle wollte seine Hörerinnen und Hörer wissen lassen, welche Aufgaben der Sozialverband hat und was er für seine Mitglieder tut. In der Mittags- und Abendausgabe am 28. März konnte man dem Ergebnis über Antenne auf UKW 104,6 lauschen. Die Redakteurin interviewte Winfried Henke, Sozialberater und Mitarbeiterin Renate Eigner. Radio Okerwelle berichtete, dass der SoVD seine Mitglieder in allen Bereichen der Sozialgesetzgebung vertritt, z. B. bei Antragstellung, Widerspruchs- und Klageführung. Auch die Anerkennung von Schwerbehinderung, von Renten aus der Sozialversicherung und Problemen gegenüber Arbeitsämtern, Sozialämtern, Krankenkassen und Pflegeversicherung nannte der Sender als Leistung. Vor allem thematisierte er das aktuelle Grundsicherungsgesetz. Die Statements wurden live wiedergegeben. Aus dem ursprünglich halbstündigen Interview vor Ort wurde eine fünf Minuten-Sendung, die trotz ihrer Kürze als sehr interessanter Beitrag über den Äther ausgestrahlt wurde.

Videofilm, was überhaupt Gewalt ist, wie und warum sie entsteht. Im November 2002 präsentierten die SchülerInnen in Vorträgen und auf Stellwänden ihre Ergebnisse. Die kreative und thematische Auseinandersetzung hatte nicht nur eine Ausstellung zur Folge. Auch ein Streitschlichterprogramm wurde vorgestellt, in dem die SchülerInnen nach bestimmten Regeln Konflikte erkennen und lösen, Ängste abbauen und sich gegenseitig unterstützen. In der Abschlussveranstaltung fasste Dr. Theodor Elster zusammen, was mit dem Projekt erreicht werden sollte: „Mehr Liebe, mehr Frieden, mehr Erziehung, mehr Rücksicht und Toleranz.“ Karl-Otto Constien,



Mit großer Intensität machten sich Schülerinnen und Schüler ans Werk und zeigten in ihren Bildern, Gedichten, Geschichten und in einem Videofilm, was überhaupt Gewalt ist, wie und warum sie entsteht.

der 2. Vorsitzende des SoVD-Kreisverbandes Uelzen, sagte, es sei wichtig, den Kindern Werte vorzuleben wie Respekt, Höflichkeit, Ehrlichkeit und Verantwortung. Auch Projektleiterin Birgitt Sornsen resümierte: „Mein Ziel war, dass sich Kinder und Erwachsene mit der Gewalt auseinandersetzen und überzeugend darstellen: Gewalt macht keinen Spaß. Und ich freue mich über das Resultat!“

## 600 Teilnehmer und viele Gäste aus Politik, Verwaltung und Verbänden 16. SoVD Landesverbandstag vom 13.-17. Juni 2003 Hannover-Laatzten:

### Der Landesverbandstag

des SoVD Niedersachsen präsentiert sich zukunftsweisend erstmals im Cophthorne-Hotel in Hannover-Laatzten. Vom 13. bis 17. Juni 2003 werden hochrangige Gäste aus Politik, Verwaltung und Verbänden erwartet. Die Ergebnisse der Forderungen und Vorstellungen des SoVD Niedersachsen dieser Tage werden den über 600 Teilnehmern auf der großen sozialpolitischen Abschlusskundgebung am Dienstag, den 17. Juni 2003 im Cophthorne-Hotel vorgestellt und diskutiert.

Das Cophthorne Hotel befindet sich in unmittelbarer Nähe des Messegeländes und kann schnell über die Autobahnen A2 und A7 erreicht werden. Bahnreisende gelangen vom Hauptbahnhof aus bequem mit der U-Bahn-Linie 1 (Haltestelle Laatzten Zentrum) zum Hotel.

(Änderungen vorbehalten!)

### Der Tagungsablauf

#### Freitag, 13. 06. 2003

Ab 13:00 Uhr: Anreise Geschäftsführender Landesvorstand (GLV)  
15:00 Uhr: Sitzung des GLV

#### Samstag, 14. 06. 2003

10:00 - 12:30 Uhr: Sitzung des Landesvorstandes (LV)  
14:00 - 18:30 Uhr: Sitzung der Kommissionen: Sozialpolitik, Organisation, Satzung, Wahl, Mandatsprüfung

#### Sonntag, 15. 06. 2003

09:00 - 12:00 Uhr: Sitzung der Kommissionen  
14:00 - 22:00 Uhr: Sitzungen der Delegierten der BZA

#### Montag, 16. 06. 2003

09:30 - 16:00 Uhr: Plenarsitzung I und II  
ab 18:00 Uhr: Kleiner bunter Abend

#### Dienstag, 17. 06. 2003

09:00 - 11:00 Uhr: Plenarsitzung III  
11:00 - 12:00 Uhr: Konstituierende Sitzung d. Landesvorstandes  
12:00 Uhr: Pressekonferenz  
14:00 Uhr: Abschlussveranstaltung

### Großer Rolandbär für kleine Nordseekrabben

Anlässlich ihres Auftretens bei der Kreisjahresabschlussfeier des KV Wilhelmshaven überreichte der 1. Kreisvorsitzende Hans-Peter de Vries der Gesangsgruppe „Nordseekrabben“ den großen SoVD-Rolandbären als Dank für Ihre gelungenen Aufführungen.



„Gemeinsam sind wir bärenstark!“ betonte de Vries und unterstrich vor den 200 geladenen Gästen die Gemeinsamkeit des SoVD mit den kleinen so erfolgreich aufgetretenen Künstlern.

## Adolf Bauer im BV-Präsidium

Der 1. Landesvorsitzende Adolf Bauer ist am 3. April 2003 in Berlin als Vertreter des SoVD Niedersachsen in das Präsidium des Bundes-

verbandes gewählt worden. Sein Arbeitsschwerpunkt liegt auf der verstärkten Zusammenarbeit zwischen Bundes- und Landesverband.

### Kennenlertage in Bad Sachsa

Kurzurlaub leicht gemacht. Genießen Sie dieses besondere Angebot und relaxen Sie in unseren liebevoll eingerichteten Zimmern für 3 Übernachtungen (inkl. Halbpension).

Sie haben die Wahl zwischen einem umfangreichen Mittagsmenü oder einem kalt-warmen Buffet am Abend. Runden Sie Ihren Kurzurlaub in Bad Sachsa mit den richtigen Aktivitäten ab: Sie haben die Auswahl zwischen einem Gutschein für Sauna, Solarium & Solebewegungsbad oder einer Kombikarte für Eishalle und Erlebnisbad.

Bei Ihrer Ankunft erwartet Sie ein Obstteller auf Ihrem Zimmer und als kleine Aufmerksamkeit genießen Sie im Laufe Ihres Aufenthalts eine Caféspezialität in unserem Vestibül.

ab 75,00 Euro  
zzgl. der örtlichen Kurtaxe / pro Person

Erholungszentrum  
Bad Sachsa

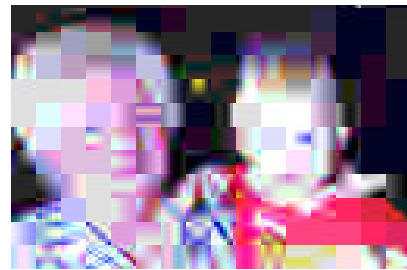
Am Kurpark 1 - 3 / 37441 Bad Sachsa  
Telefon: 05523/9438-0 / Fax: 05523/1024  
Email: EHZ-BadSachsa@SoVD-nds.de



## Mitteilungen aus den Gliederungen

### OV Achim/KV Verden

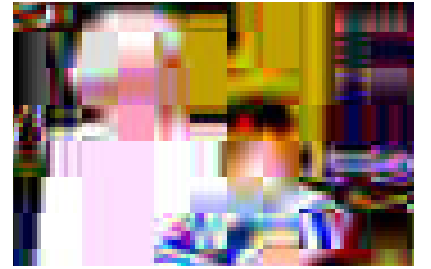
Exakt 524 Mitglieder zählt im April der Ortsverband Achim. Allein im vergangenen Jahr gab es 64 neue Mitglieder, im Januar wurde das jüngste aufgenommen: Michèle Lieke, gerade 2 Jahre alt geworden. Auch jüngere Mitglieder interessieren sich verstärkt für den SoVD und nehmen am Frühlingfest oder am monatlichen Frauentreff teil. Im Juli ist wieder eine Reise nach Österreich geplant, im Herbst geht es nach Berlin. Horst Isensee, 1. Vorsitzender des OV Achim und Adolf Albrecht, Kreisvorsitzender, konnten auf der Jahreshauptversammlung besonders zwei Mitgliedern für 50 Jahre Mitgliedschaft danken: Marie Müller und Jan Wegener bekamen die goldene Nadel und eine Urkunde.



Fühlte sich pudelwohl: Die zweijährige Michèle Lieke im Arm der 2. Vorsitzenden Christa Isensee

### OV Hohetor/ KV Braunschweig

Sie machen alles mit: jede Fahrt, jeden Spaziergang und jeden Kaffee nachmittag. Über diese rege Teilnahme freut sich Hohetorer Ortsver-



Die Unzertrennlichen: Hildegard Sander und Doria Aurel Kowalski

bandsvorsitzende Rosemarie Witte aus dem Kreisverband Braunschweig sehr. Diese beiden, die stets zusammen auftauchen, sind Hildegard Sander und Doria Aurel Kowalski. Erstaunlich ist die aktive Teilnahme deshalb: Hildegard Sander ist 92 Jahre, der kleine Doria erst zwei Jahre alt. Bereits mit einem Jahr wurde er von seinen Eltern im SoVD als Mitglied angemeldet. Im gesamten Kreisverband ist Doria das jüngste Mitglied und erhält deshalb bei der kommenden Versammlung von Edda Schliepack, der 1. Kreisvorsitzenden, das SoVD-Maskottchen: den Bären „Roland“. Schliepack: „Es lohnt sich, Mitglied in diesem aktiven Verein zu sein.“

### OV Veldhausen/ KV Grafschaft Bentheim

Manfred Adrian ist das 100. Mitglied des Ortsverbandes Veldhausen. Geehrt wurde er durch den 1. Vorsitzenden Hans-Dieter Wolters und die 2. Vorsitzende Gertrud Reefmann. Im Nordhomer Sozialberatungszentrum fand die Ehrung im Rahmen einer kleinen Feier statt. Das Ehrenmitglied erhielt einen Präsentkorb. Die Feier nutzte Wolters für eine kleine Ansprache, in der er betonte, wie wichtig bei der unüberschaubaren Zahl von Sozialgesetzten eine gute Beratung sei. Immer mehr Antragsablehnungen gäbe es von seiten der Kranken-, Renten- oder Pflegekassen, sodass gerade dann eine Hilfestellung der Ansprechpartner gefragt sei. Es sei wichtig, Widersprüche formal und inhaltlich richtig zu formulieren, damit Ansprüche durchgesetzt werden könnten, erklärte Wolters. Als Beispiel für Kompetenz nannte er den Sozialberater Dieter Krause, der auf eine erfahrene und erfolgreiche Laufbahn zurückblicken könne.



Foto von li. nach re.: Sozialberater Dieter Krause, Jubiläumsmitglied Manfred Adrian, Hans-Dieter Wolters und Gertrud Reefmann vom Vorstand des OV Veldhausen

### OV Schwüblingen/ KV

Bei seinem Eintritt in den SoVD am 1. Januar 2003 war Monnir Wolf 13 Monate alt und somit jüngstes Mitglied des Schwüblinger Ortsverbandes. Mit ihm gemeinsam sind seine 3 Geschwister und seine Eltern eingetreten. Inzwischen zählt der Ortsverband 83 Mitglieder bei etwa 650 EinwohnerInnen. Auf dem Jahresprogramm stehen noch eine Fahrt



ins Blaue mit dem Planwagen, eine Radtour im Spätsommer und natürlich auch eine Weihnachtsfeier. Aufgrund des günstigen Familienmonatsbeitrags zeichnet der Ortsverband Schwüblingen auch einen guten Zulauf.